

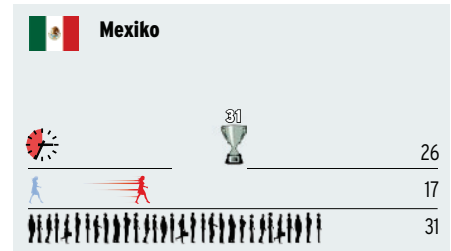
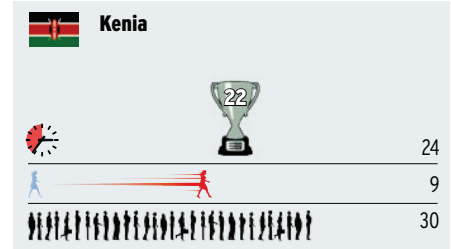
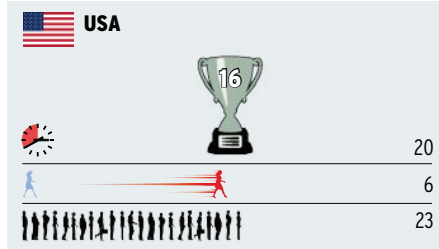
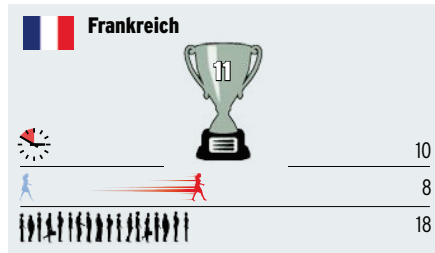
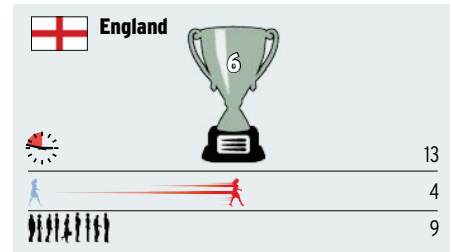
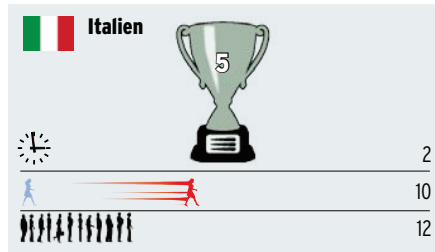
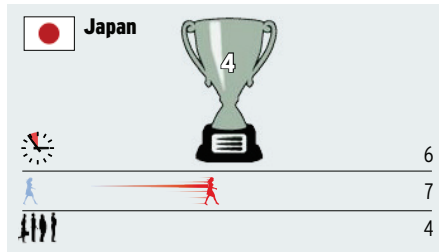
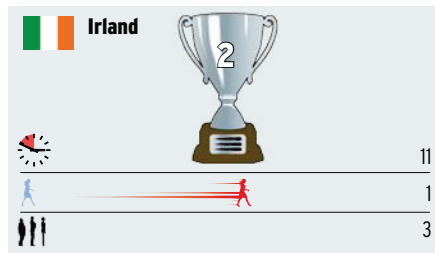
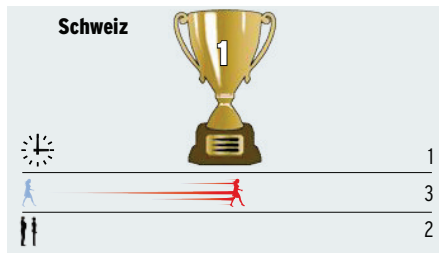
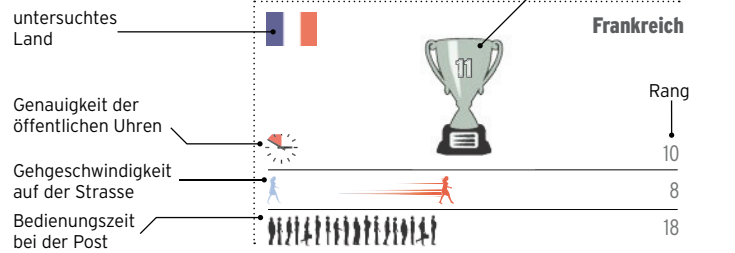
Tempo des Lebens: Schweizer sind Weltmeister

Der Soziologe Robert Levine wählte eine originelle Methode, um die Geschwindigkeit einer Gesellschaft zu bestimmen. In den grössten Städten in 31 Ländern auf vier Kontinenten mass er:

- die **Genauigkeit öffentlicher Uhren**, weil dies die Bedeutung ausdrückt, die der Zeit beigemessen wird;
- **das Tempo, mit dem ein Fussgänger 20 Meter zurücklegt**;
- die **Zeit, die ein Postangestellter braucht**, um eine Marke zu verkaufen, was etwas über die Bräuche am Arbeitsplatz aussagt.

Levine fand heraus: Das Tempo steigt mit Wohlstand, Industrialisierung, Einwohnerzahl, Individualismus und kühlerem Klima. Die Schweiz belegt in der Gesamtwertung Platz eins.

Ländervergleich: So lesen Sie die Grafik



QUELLE: ROBERT LEVINE: «EINE LANDKARTE DER ZEIT»; MÜNCHEN 1999

INFOGRAFIK: BEOBACHTER/DR